

Henning P. Schäfer – Jolly-Str.17 - 76137 Karlsruhe



Henning P. Schäfer
Finanz- und Börsenastrologe
 Jolly-Str.17
 76137 Karlsruhe

Telefon: 0721/ 982 33 49
 Mobil: 0171/ 846 22 14
 Webfax Stunden: 01212/ 540 792 681
 Email: info@cosmo-trend.com
 Internet: www.cosmo-trend.com

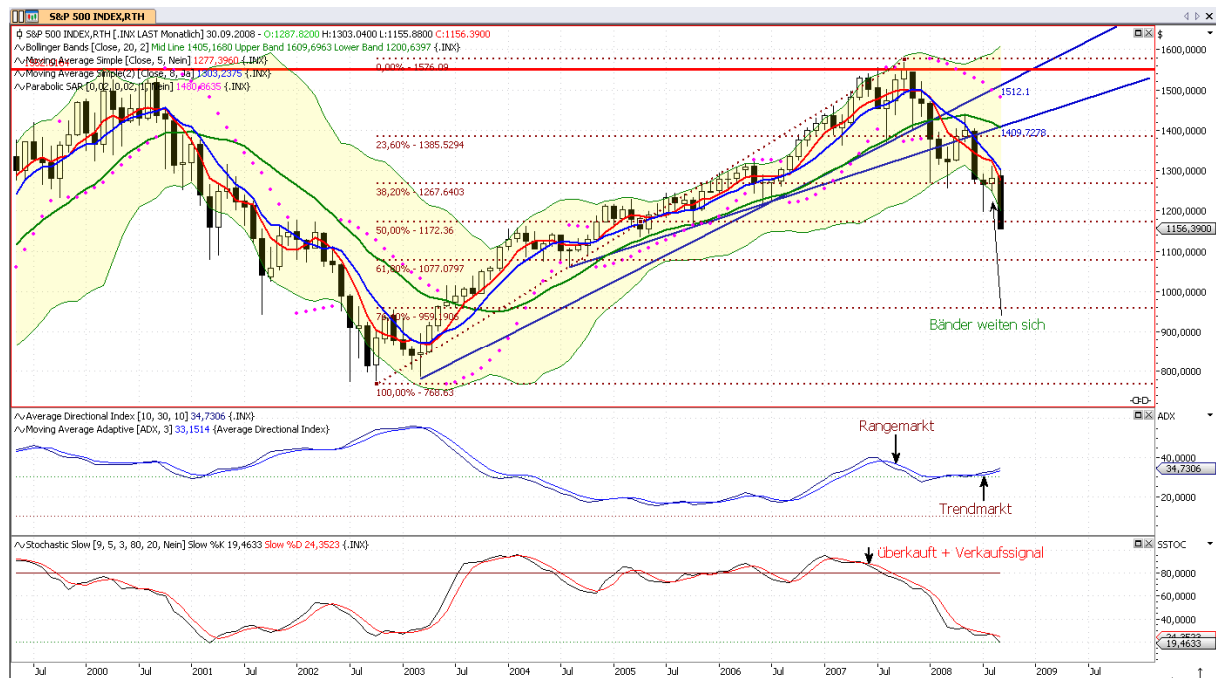
Karlsruhe, den 18.09.2008

US-Märkte im Blick – Schwerpunkt S+P 500 im großen Bild

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der S+P 500 fiel gestern nochmals um stattliche 4,71%. Betrachtet man das Volumen auf Daily-Basis, dann kann man schon von einer Sell-Off-Phase sprechen. Bevor ich auf die astrologische Ebene zu sprechen komme, möchte ich die Monats-, Wochen- und Tagesebene charttechnisch betrachten.

Monatschart: Im Monatschart habe ich die Fibonacci-Retracements der Aufwärtsbewegung von 2002-2007 eingezeichnet. Der S+P 500 hat gestern das 50% Retracement bei 1172 nach unten durchbrochen. Das 61,8% Retracement verläuft bei 1077, in diesem Bereich finden wir auch eine Unterstützungszone aus dem Jahre 2004. Auf Monatebene läuft im Moment ein Trend-Short-Signal. Der Slow-Stochastik kommt zwar in die überverkaufte Zone, bei einem Trend-Short-Signal darf der Slow-Stochastik aber nicht gewertet werden.



Wochenchart: Im Wochenchart möchte ich folgende Schwerpunkte besprechen:

- 1.) Im Moment läuft auf Wochenebene ein **Trend-Short-Signal**
- 2.) Das Ziel des Trend-Short-Signals wäre vorerst das untere Ende des Abwärtstrendkanals bei 1122 (siehe rote Trendlinie), Tendenz fallend.
- 3.) Auffällig sind die bullischen Divergenzen beim Slow-Stochastik und beim Money-Flow-Index. Diese Divergenzen könnten auf ein baldiges Ende der jetzigen Abwärtsbewegung hindeuten. Man muss somit auch etwas offen für einen Trendwechsel sein.



Tageschart:

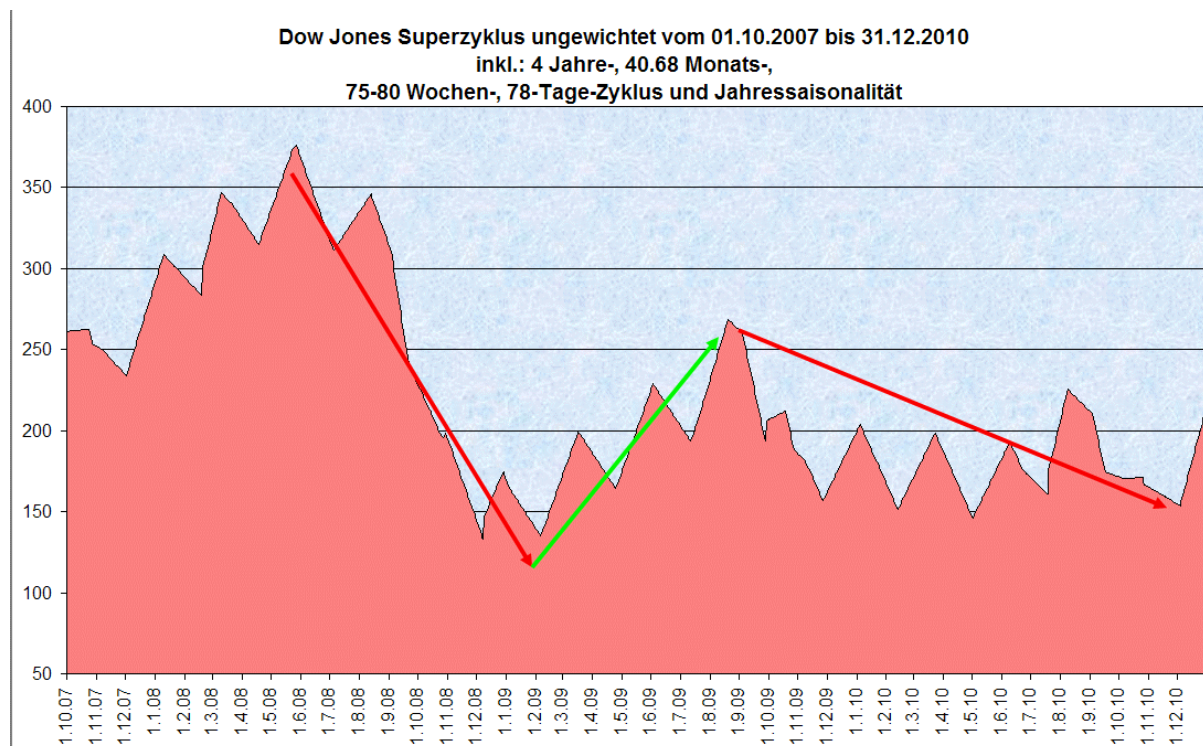
- 1.) Im Tageschart besteht ebenfalls ein Trend-Short-Signal.
- 2.) Nach Bruch der Marke von 1200 nach unten, ist der Weg Richtung 1120 frei.
- 3.) Auf Tagesbasis besteht lediglich beim Money-Flow-Index eine bullische Divergenz zum Kurs. Dass der Money-Flow-Index trotz fallender Kurse im grünen Bereich notiert, zeigt an, dass nicht mehr der enorme Verkaufsdruck und das Verkaufsvolumen wie in der Phase vom Mai bis Juni vorhanden ist. Die Abwärtsbewegung könnte bald zu Ende gehen.



Saisonal befinden wir uns immer noch in einer abwärtsgerichteten Phase. Gerade der September ist traditionell schlecht beim S+P 500.

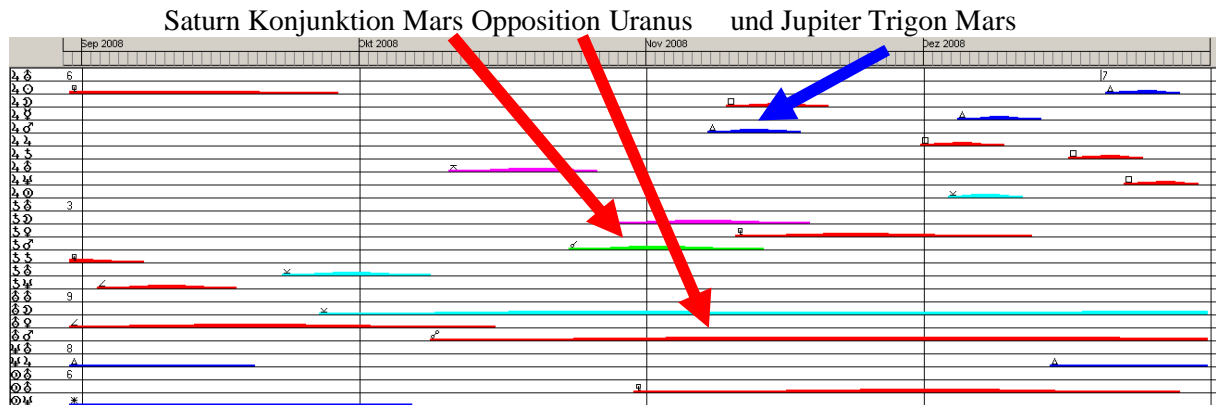


Zyklisch gesehen möchte ich nochmals den Dow-Jones Superzyklus von Cosmo-Trend aus der Jahresanalyse 2008 aufzeigen. Dieses Zyklen-Kombi-Modell ist im Moment in einer stark fallenden Phase. Erst Mitte/Ende November kommt von dieser Seite her ein wenig Entlastung.



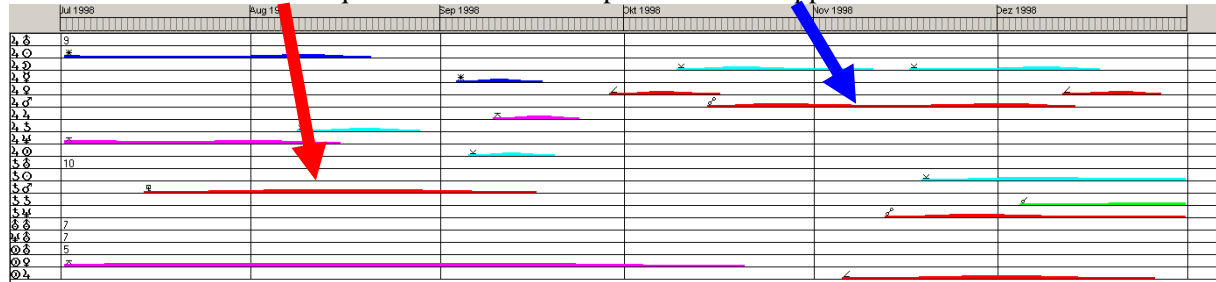
Auszug aus der letzten Wochenanalyse:

Beim NYSE-Radix steht Saturn am 2.11.2008 auf dem Radix-Mars und zusätzlich steht Uranus stationär für lange Zeit in Opposition zum Radix-Mars. Diese Verbindung ist ebenfalls sehr kritisch zu betrachten.

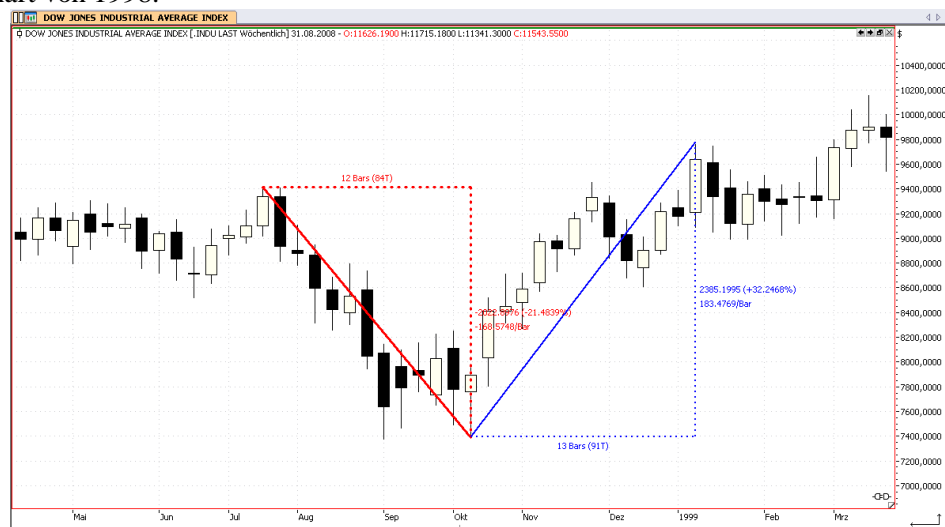


Bei meinen Seminaren zeige ich ein Beispiel auf, bei dem Saturn stationär im Anderthalbquadrat zum Mars des NYSE-Radix steht, im August 1998. Der Transit wirkte über 6 Wochen und der Dow Jones fiel in dieser Zeit um über 2000 Punkte.

Saturn stationär Anderthalbquadrat Mars und Jupiter stationär Opposition Mars



Interessant ist aber auch, dass der Dow Jones mit dem ebenfalls stationären Transit „Jupiter Opposition Mars“ zwischen Mitte Oktober und Mitte Dezember 1998 wieder um über 2000 Punkte steigen konnte. Alles was Saturn genommen hatte, brachte Jupiter wieder zurück. Anbei der Wochenchart von 1998.



In diesem Jahr sind die Umstände in etwa die Gleichen, außer, dass die stationäre Power fehlt. Erst wird Mars in der Jungfrau vom NYSE- und Dow Jones-Radix von Saturn und Uranus angegriffen, dann kommt Jupiter und bringt Versöhnung. Die Verluste sollten letztendlich schnell wieder aufgeholt werden. Wenn ich das Dow Jones Radix betrachte, würde ich sagen, es passiert Mitte Oktober (das Tief wird erreicht), wenn ich das NYSE Radix verwende, könnte der finale Sell-Off auch erst Anfang/Mitte November stattfinden. Im Dax-Cosmo-Chart werden beide Möglichkeiten unterstützt.

Fazit:

- 1.) Auf Monats-, Wochen- und Tagesebene liegen **Trend-Short-Signale** vor. Nach Bruch der Marke von 1200 nach unten besteht beim S+P 500 weiteres Abwärtspotenzial bis in den Bereich von 1077-1120 Punkten (ca. 3,5 bis 6,5%).
 - a.) 1077 = 61,8% Retracement der Aufwärtsbewegung von 2002-2007
 - b.) 1120 = untere rote Abwärtstrendlinie siehe Wochen- und Tageschart
- 2.) Saisonal ist der S+P 500 bis Ende September, bzw. Ende Oktober in einer schlechten Phase.
- 3.) Die zyklische Ebene ist bedingt durch das Dow-Jones-Superzyklus-Modell stark bearisch betrachten. Es ist doch wirklich erstaunlich, dass dieses Dow Jones-Superzyklus-Modell schon Ende 2007 wusste, dass der S+P 500 (Dow Jones) ab Mai stark fällt, bis jetzt 20%.
- 4.) Astrologisch liegen beim NYSE- und Dow Jones Radix ebenfalls noch gespannte Phasen vor. Erst zwischen Anfang Oktober und Anfang/Mitte November sollte hier mit einem Tief gerechnet werden.
- 5.) Bullisch zu betrachten sind die Divergenzen auf Wochenebene beim Slow-Stochastik und beim Money-Flow-Index. Der Money-Flow-Index zeigt auch auf Tagesebene eine leicht bullische Divergenz an.

Zusammenfassend könnte man sagen, dass alle Ebenen (Charttechnik, Saisonalität, Zyklisch und Astro) im Moment auf Short stehen und noch weiteres Abwärtspotenzial bis mindestens in den Bereich von 1077-1120 beim S+P 500 anzeigen. An diesen Marken könnten dann eventuell die bullischen Divergenzen auf Wochenebene greifen und wenn es zeitlich passt, einen Marktumschwung erzeugen. Die nächsten 4-8 Wochen sollte man astrologisch gesehen noch etwas vorsichtig sein, die Belastungen überwiegen. Auch empfiehlt es sich klare charttechnische Kaufsignale abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Henning P. Schäfer

Alle Charts im Börsenbrief wurden mit der Software Tradesignal erstellt. Mehr Infos:

Risikohinweis: Alle Ausarbeitungen und Analysen beim Cosmo-Trend-Dax-Trading sind nach bestem Wissen und Gewissen gemacht worden. Für deren Nichteintreffen kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Gemachte Empfehlungen für Futures, Optionsscheine, Turbo-Zertifikate und sonstige Hebelprodukte stellen unsere Meinung dar, für die Umsetzung der Empfehlungen trägt jedoch jeder seine eigene Verantwortung. Jeder muss sich bewusst sein, dass es sich hier um spekulative Börsengeschäfte handelt. Für Verluste kann keine Haftung übernommen werden. Alle Rechte der Verbreitung vorbehalten, ebenfalls für elektronische und fotomechanische Wiedergabe.